

Pressedienst

**PFERDESORTVERBAND
BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.**

www.pferdesport-bw.de

1. September 2022

Redaktion:

Martin Stellberger
Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten
Telefon: 0751 59353
martin@stellberger.de

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.
Murrstraße 1/2, 70806 Kornwestheim
Telefon: 07154-8328-0
info@pferdesport-bw.de
www.pferdesport-bw.de



INHALT

Erlebnis: Wanderreiten in der Altmark	4
Von Grenzritten und Grenzgängern – Reiterferien in Ziemendorf	4
IM PORTRAIT	7
Myriam Anhalt reitet bald mit Gold am Revers.....	7
TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER	9
Bietigheim-Bissingen: Qualifikation zum BW-Hallenchampionat 2022	9
Ludwigsburg-Monrepos: Internationales Dressurfestival	9
Meißenheim: Baden-Württembergische Meisterschaften der Fahrer	10
Deutsche Amateur-Championate in Münster: Reiter aus dem Lande starten.....	10
Highlight für den Breitensport: 1. Bundesweites Allroundreiter Championat.....	11
TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten	12
NACHGEREICHT	14
Reiterinnen aus dem Nordschwarzwald gewannen Vielseitigkeitsmeisterschaft.....	14
Donaueschingen: Gute Reitplatz für Baden-Württemberger	14
Junge Fahrer aus dem Lande bei EM erfolgreich.....	14
Emma Brüssau war in Belgien erfolgreich	15
Reiterinnen aus dem Lande schnitten bei der EM gut ab	15
Erfolg für Edwin Kiefer.....	15
Birkhof-Turnier „60 Jahre Gestüt Birkhof“ endet mit Sieg für Nicole Casper.....	15
Janina Kahl hinter Dorothee Schneider Dritte	16
Sophie Hinnens gewann Großen Preis.....	16
Deutsche gewannen Europameisterschaft.....	16
Alice Layher ist Europameisterin im Voltigieren	16
ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER	17
NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND	18
Pferde bauen Brücken: Geförderte Projekte 2022.....	18
Pferdegeseundheit: Zuschuss zur Impfung gegen EHV-1 bei Pferden	18
NACHRICHTEN AUS NORDBADEN.....	20
2000 Euro für Mannheimer Reiterjugend.....	20
NACHRICHTEN AUS MARBACH	21
Berufsinformationstag: Berufsausbildung zum Pferdewirt	21
BUNDESCHAMPIONATE.....	22
Schaufenster der Pferdezucht: Bundeschampionate in Warendorf	22
MESSE-INFO.....	23
Pferd Bodensee zäumt im Oktober wieder auf	23
DISTANZREITEN.....	25
Kitzesbergdistanz in Bitz.....	25
PFERDESCHÄNDER	27
Es nimmt kein Ende!	27
REZENSIONS-TIPPS	28
Mein altes Pferd	28
TV - SERVICE PFERDESORT.....	29
NAMEN SIND NACHRICHTEN.....	30
Peter Hofmann ist Träger des Friedensreiterpreises 2022	30
Klaus Kellhammer mit der Uhland-Plakette geehrt	30

PFERDEFREUNDLICHE REGION	31
Pferdefreundliche Region: 475 Pferde leben in Neuried	31
SERVICE	32
Archiv im PRESSEDIENST	32
IMPRESSUM	32

Zum Geleit

Wenn Dein Pferd nein sagt,
hast Du entweder
die Frage falsch gestellt
oder die falsche Frage gestellt.

Pat Parelli, Pferdetrainer

Erlebnis: Wanderreiten in der Altmark

Von Grenzritten und Grenzgängern – Reiterferien in Ziemendorf

Ziemendorf. Die Fahrt über rund 800 Kilometer nach Ziemendorf am Arendsee in der Altmark, Sachsen-Anhalt, hat sich gelohnt: Zehn Tage warteten auf mich – und viele Wanderreiter, die ich seit etlichen Jahren kenne. Besonders freute ich mich auf meine „Grenzreiter“, eine kleine Gruppe Reiterinnen aus dem Großraum Hamburg. Seit wir uns kennen, verbinden uns die gemeinsamen Ritte zur ehemaligen innerdeutschen Grenze und die Berichte und Begegnungen mit Einheimischen und mit Leuten, die die Grenze als Teil ihres Lebens bezeichnen. Die Nähe zum Todesstreifen von 1945 bis 1989 ist den Älteren sehr präsent und sie erzählen viele erschütternde Erlebnisse und Ereignisse, verursacht durch Schießbefehl, Zäune und Tod bringende Minenfelder. Die meist viel jüngeren Reiterfreunde sind von den Berichten und Vorkommnissen an der Grenze tief bewegt, können das mörderische System nicht verstehen, das Deutschland einst teilte. Und so werden die Ritte an der Grenze, zum Beispiel zur Wirler Spitze, auch zu einem Stück deutscher Geschichte.

Das ist übrigens auch eines der Ziele der Organisatoren des Reiter- und Fahrerlagers, die beim Pferde- und Freizeitparadies Ziemendorf seit zwölf Jahren Wanderreiter aus ganz Deutschland anziehen. Der VFD, Verein der Freizeitreiter und Fahrer Sachsen-Anhalt, legt sich in Person von Nicole Zepezauer und ihren Freunden jedes Jahr mächtig ins Zeug, um ein Programm anzubieten, das vielfältig ist und nicht nur Reiterei bedeutet sondern auch die Förster und Fachleute aus der Umweltschutzszone einbezieht.

Aber das Reiten in herrlicher Landschaft ist natürlich der Hauptgrund anzureisen für die rund 80 bis 100 Teilnehmer. Die sandigen Wege über weite offene Fluren und durch großflächige Kiefernwälder sind für Ross und Reiter einfach nur schön, auch schön anstrengend mitunter, so dass man als Reiter am Abend spürt, etwas geleistet zu haben. Dabei kommt es nicht darauf an, möglichst lange Strecken zu reiten. Auch bei einem Ritt zur Pferdeschwemme am Arendsee kommt man hin und zurück locker auf zehn Kilometer. Manche Teilnehmer oder Mitglieder des Organisationsteams

bieten Rittführungen an, die gerne angenommen werden, kann man sich doch als Gast auf sichere Ortskenntnisse der Rittführer verlassen. Und so gibt es Ritte zur Grenze, rund um das Pferde- und Freizeitparadies oder hinüber nach Neulingen, wo es ein „Reiterfreundliches Café“ gibt, das seinem Namen sehr gerecht wird.

Heuer trafen wir „Grenzreiter“ im westlich der Grenze gelegenen Weiler Wirl einen Mann, der Interessantes zu erzählen wusste – über die Grenze und aus „westlicher“ Sicht. Michael Urbansky, Forstmann, Jäger und Heger, war nämlich hier geboren, mitten in den Kiefernwäldern nahe der innerdeutschen Grenze. Der Knall von Minen ist ihm, dem 1957 geborenen ehemaligen Polizisten, noch heute im Ohr. Als Kind erlebte er zum Beispiel die Ereignisse um eine gelungene Flucht mit tragischem Ausgang: Bernhard Simon aus Neurode war im Oktober 1963 mit seinem Bruder über die verminten Grenze in den Westen geflohen. Dabei trat der 18jährige auf eine Mine und wurde schwer verletzt. Sein Bruder schleppte ihn weiter auf westliches Gebiet, versorgte ihn notdürftig und lief um das Leben seines Bruders um Hilfe und erreichte Wirl. Die Suche nach dem Verletzten war schwierig, weil sich der Bruder in seinem Schockzustand nicht gut genug orientieren konnte. Schließlich fand man den Verletzten und konnte ihn versorgen, denn inzwischen waren auch weitere Helfer eingetroffen. Doch die Hilfe kam am Ende zu spät. Heute erinnert ein kleines Denkmal mitten im Kiefernwald an Bernhard Simons unglücklichen Versuch, sich von den Ketten des DDR-Regimes zu befreien und die Freiheit zu gewinnen. Betroffen und schweigend ließen die Grenzreiter die Geschichte auf sich wirken, bevor sie zu einem Gespräch mit dem Zeitzeugen fähig waren.

Die Grenze mit all ihren Schrecken ist immer ein wichtiges Thema im Reiterlager des VFD, denn Historie gehört schließlich dazu, wenn man an einem Ort seine Zeit verbringt, der den Geist der Teilung Deutschlands erahnen lässt: Das Hotel, die „Zentrale“ des Pferde- und Freizeitparadieses in Ziemendorf, ist eine - ehemalige Grenzkaserne. Von hier aus fuhren die Grenzer zu ihren Streif- und Wachzügen zur nahen Grenze. Andrea Greiner-Schmied, ihre Familie und ihr Team betreuen hier seit Jahrzehnten viele Gäste, manche auch ohne Pferd. Aber der Schwerpunkt liegt schon bei den Pferdefreunden und auch solchen, die statt Pferden ein Muli oder einen Esel besitzen. Vielfältig ist das Jahresprogramm, das ebenso vielfältig angenommen wird. Das Pferde- und Freizeitparadies bietet so seit vielen Jahren Pferdefreunden und Naturfreunden eine schöne Heimat auf Zeit, umgeben von vielen Hinweisen im Haus auf die Bedeutung der Menschenrechte. Das ist ein Herzensanliegen der Gastgeber. Zum Fahrerlager bringen viele ihren Wohnwagen oder ihr Zelt mit und bauen unmittelbar daneben ihre Paddocks für die Pferde auf. Heu satt für die Pferde ist im Preis inbegriffen. Andere Teilnehmer mieten sich im Hotel ein und bekommen für ihre Pferde fest eingerichtete Paddocks aus Holz zugeteilt. So werden alle Wünsche erfüllt: Die Pferde sind gut untergebracht, sie haben genug Futter und Wasser und für die Reiter sorgt die fleißige Küche. Das Frühstück ist dabei sensationeller Einstieg in einen schönen Tag.

Im Fluge vergehen die Tage im Kreis der Freunde. Die Tage sind lang, die Abende beinahe zu kurz und die Ritte sind gut fürs Gemüt. So hat man dann doch viel geschafft und ist manchmal auch geschafft. Vermutlich auch die Pferde. Die können sich aber nicht konkret äußern. Aber halt! Sie äußern sich doch auf ihre Weise: Sie finden offenbar Gefallen an der Gesellschaft anderer Pferde, erkennen sich zum Teil sofort wieder aus früheren Besuchen oder lernen sich kennen. Selten gibt es Gezicke unter ihnen. Vielmehr scheinen sie auch das Bad im Arendsee zu genießen. Sie folgen ihren Reitern ins Wasser und plantschen nach Herzenslust mit, genießen das Vollbad und grunzen zum Teil anhaltend und zufrieden, so wie mein großer Schimmel Solano, der zwar schon oft im See

die Beine netzte, aber heuer zum ersten Male „ins Tiefe“ mitging. Das alles gibt genug Stoff für den abendlichen Hock bei Limo, Wein, Bier, Prosecco..., bei Vorträgen und Gesprächen. Die vielen schönen Eindrücke wollen verarbeitet werden...

Und plötzlich ist wieder Sonntag: Abreise ist angesagt. Das Packen und Verladen der Kleidung der Reiter und der Ausrüstung der Pferde bestimmt die Zeit nach dem Frühstück. Manche machen noch einen raschen Ausflug zum See, andere, mit weiter Heimreise, machen sich reisefit. Abschied liegt in der Luft aber auch die Hoffnung auf ein Wiedersehen im nächsten August.

Martin Stellberger

IM PORTRAIT

Myriam Anhalt reitet bald mit Gold am Revers

Kirchzarten/Grabs (CH). Aus dem Schwarzwald in die Schweiz - dort führt Myriam Anhalt ein Leben für die Pferde und mit den Pferden: Myriam Anhalt, die gebürtige Schwarzwälderin, ist in Überlingen aufgewachsen und hat eine Entscheidung für sich getroffen: „Ich habe mein Hobby zum Beruf gemacht. Deshalb dreht sich in meinem Leben eigentlich alles um den Reitsport.“ Und dieses Leben spielt sich im Dressurzentrum Grabs in der Schweiz ab, im Kanton St. Gallen. Hier leitet Myriam Anhalt als ausgebildete Pferdewirtin den Betrieb und bildet Pferde und Reiter aus. Der Beruf füllt sie aus, sagt sie und kann dabei auf ein solides Fundament ihrer eigenen Ausbildung bauen. Ihr Trainer in der Phase der Ausbildung war Bernhard Goldschmidt aus Kirchzarten. Bei ihm auf dem Joxenhof machte sie von 1993-1997 ihre Ausbildung. Von Februar 1997 bis September 2014 war Myriam Anhalt Bereiterin im Stall Tannenhof in Kirchzarten bei Klaus Fritzsching. Eine weitere berufliche Station war das Dressurzentrum in Grabs in der Schweiz, das damals von Otto Hofer betrieben wurde und der auch ihr Trainer war. Danach arbeitete sie vom 1. April 2015 bis 31. Dezember 2016 als Bereiterin am Dressurstall Köberle in Freiburg, bevor sie eine Zeit lang eine Reitpause einlegte, um von Januar 2017 bis Dezember 2018 für die Tierarztpraxis Dreisamtal in Freiburg zu arbeiten. Dann nahmen sie wieder die Pferde in Beschlag und zwar komplett, denn sie kehrte Mitte Dezember 2018 als Betriebsleiterin ans Dressurzentrum Grabs zurück, das heute Susanne Durrer betreibt. Auch der bekannte Schweizer Ausbilder Hans Staub gab und gibt ihr Unterricht. Der Schweizer Reiter ist übrigens Träger des Goldenen Reitabzeichens, das er als Mitglied eines oberschwäbischen Reitvereins erwarb. Er hat sein Wissen und Können unter anderem bei Zirkusdirektor Fredy Knie sen. in Rapperswil vertieft. In seiner Reitervita tauchen aber auch so berühmte Namen auf wie Herbert Rehbein, Georg Theodorescu, Harry Boldt, Dr. Rainer Klimke, Nicole Uphoff oder Udo Lange.

Myriam Anhalt profitiert natürlich von derartiger Expertise. Das zahlt sich aus in vielen Erfolgen in der Dressurreiterei. Sie stützt sich dabei auf ihre Pferde und berichtet davon, dass zwei „meiner besten Pferde im Moment der Hengst *Rock Forever II* und der Wallach *Rocco Granata* sind.“ *Rock Forever II*, ein Hengst von *Rockwell/Landstreicher*, sei ein Kämpfer. „Er würde alles für mich tun“, schwärmt seine Reiterin. Und *Rocco Granata* ist ein Halbbruder von *Rock Forever II*, denn er geht auf den Hengst *Rock Forever NRW* zurück, allerdings aus einer *Florestan I*-Mutter. „Dieses Pferd hat auch sehr viel Potential, aber es ist nicht immer bei der Sache“, beschreibt die Reiterin den Charakter dieses Pferdes. Und noch andere Pferde spielten im Reiterleben von Myriam Anhalt eine Rolle: Mit *Palisander* hat sie 1998 ihre erste S-Dressur absolviert. Dann gab es noch *Cornichon* von *Cheenook/Grundstein*, *White Eyelash* von *Welt As/Feinblick*, *Belmondo*, ein Hengst von *Belluno*, oder *Benvenuto*, ein Hengst von *Boston/Pik Bube*.“

Doch *Rocco Granata* und *Rock Forever II* sind aktuell diejenigen Pferde, die Myriam Anhalt zum Goldenen Reitabzeichen trugen. Besitzerin dieser Pferde ist Susanne Durrer, die Besitzerin des Dressurzentrums Grabs. Fünf Siege in Klasse S* bescherten die beiden ihrer Reiterin bei Turnieren 2021 und 2022 zum Beispiel in Schopfheim, Sauldorf-Boll, Konstanz und Weil am Rhein. Vier weitere S*-Siege kommen mit *Isleen CE* und *Benvenuto* hinzu von 2015 an bei Turnieren in Schopfheim, Schutterwald und Weil am Rhein, zusammen also neun Siege in Klasse S*. Für das

Goldene Reitabzeichen benötigt Myriam Anhalt jedoch noch mindesten einen Sieg in Klasse S**. Garant für diese Erfolge war und ist *Rock Forever*, der ihr im September 2020 und im September 2021 in Schopfheim je einen Sieg in Klasse S** bescherte. Damit war das „Konto“ voll für das Goldene Reitabzeichen. Bedeutend sind aber auch so schöne frühere Erfolge wie die Siege bei den Südbadischen Meisterschaften 2012 und 2015.

Das Goldene Reitabzeichen zu bekommen ist eine ganz besondere Erfahrung für Myriam Anhalt. Sie erzählt: „1988 habe ich als 15-Jährige mit dem Reiten begonnen. Gefördert hat das meine Mutter, weil sie immer Pferde hatte. Und mit ihrer Hilfe und meinen Ausbildern habe ich die Grundlagen bekommen für das Goldene Reitabzeichen. Diese Auszeichnung ist im Grunde das bedeutendste Ereignis in meiner Karriere.“ Diese Ehrung ist aber auch ein Ergebnis beständiger und verständiger Arbeit mit den Pferden und an sich selbst. Denn das Goldene Reitabzeichen fällt nicht vom Himmel. Es ist das Ergebnis jahrelanger konzentrierter und beharrlicher Arbeit. Ein Quantum Ehrgeiz gehört freilich dazu. Aber letztlich muss eine Reiterin wie Myriam Anhalt auch die Geduld mitbringen auf dem Weg zum Goldenen Reitabzeichen. Erstens hat sie neben der eigenen Reiterei einen Betrieb verantwortungsvoll zu leiten, zweitens fährt man nicht zum Turnier mit der Aussage, ich gewinne jetzt mal eben. Drittens gibt es ja bei den Turnieren immer starke Konkurrenz durch Reiterinnen und Reiter, die ähnliche Ziele haben und viertens ist man als Mensch auf die Tagesform seiner Pferde angewiesen. Myriam Anhalt hat aber auch einen Schlüssel gefunden, der ihr den Weg zum Erfolg möglich macht: „Ich versuche immer auf die Pferde einzugehen und sie so auf meine Seite zu bringen. Wenn ich dann spüre, dass ich richtig liege, erfüllt mich das mit großer Freude und spornt mich täglich neu an!“ Wenn sie dann manchmal eine gewisse Ungeduld verspürt, nimmt sie sich zurück: „Pferde lehren mich, die nötige Ruhe und Geduld zu haben.“ Dabei hat die Reiterin aber durchaus auch weitere Ziele im Auge: „Ich würde gerne auch mal international starten.“

Was aber macht das Goldene Reitabzeichen für Myriam Anhalt und ihre Reiterkollegen so wertvoll? Das Goldene Reitabzeichen ist die höchste Auszeichnung der Deutschen Reiterlichen Vereinigung für Pferdesportler außerhalb von Meisterschaften und Championaten. Medaillen und Meistertitel kann man immer wiederholen. Das Goldene Reitabzeichen gibt es nur einmal! Nur wer die Mindestvoraussetzungen schafft, neun Siege in Klasse S* und ein Sieg in Klasse S**, kann vom Goldenen Reitabzeichen träumen. Für Myriam Anhalt geht also bei ihrem Lieblingsturnier in Schopfheim am 10. September 2022 dieser Traum in Erfüllung: Ihr wird das Goldene Reitabzeichen angeheftet vor großem Publikum und bei feierlicher Stimmung. Das Goldene Reitabzeichen ist für sie damit eine Art Ritterschlag, denn diese Ehrung ist die Krönung ihrer bisherigen Reiterkarriere. Dieses Ereignis wird Myriam Anhalt dann mit Freunden und Konkurrenten in Schopfheim gebührend feiern und genießen: Erfolge sind insbesondere dann schön, wenn man sie seinen Pferden zu verdanken hat - in erster Linie den Pferden und dies auch zu würdigen weiß. Zugleich ist das Goldene Reitabzeichen für die Pferdewirtin und Gestütsleiterin eine willkommene Motivation, weiter mit Freude und Hingabe mit den Pferden zu leben und zu trainieren. Herzlichen Glückwunsch!

Martin Stellberger

TIPPS AUS DEM TURNIERKALENDER

Bietigheim-Bissingen: Qualifikation zum BW-Hallenchampionat 2022

2.-4. September 2022

Bietigheim-Bissingen. Traditionell bietet das Organisationsteam des Reitvereins Bietigheim-Bissingen um Klaus Dieterich ein umfangreiches Turnierprogramm. Langjährige Erfahrung und gute Bedingungen haben dem Turnier einen guten Ruf eingebracht. Selbst die Corona-Pandemie konnte den Mut und das Engagement des Vereins nicht bremsen. Das spürt man bei der Lektüre der Ausschreibung: 21 Wettbewerbe stehen auf dem Programm, darunter sieben Springen der schweren Klasse: Da wäre zum Beispiel der Wettbewerb der U25 Reiter in Klasse S*. Für dieses Springen müssen sich die Teilnehmer zunächst in einem Springen Klasse M** qualifizieren bzw. ein Stilspringen Klasse M** bestreiten. Höhepunkt dabei ist ein S*-Springen mit Siegerrunde, bei dem die Reiter nochmals alles geben müssen.

In einer „Youngster-Tour groß“ für 7- bis 8-jährige Pferde qualifizieren sich die Reiter zunächst über zwei M**-Springen, bevor es ins Finale in Klasse S* geht. Ähnlich sieht das Reglement für die Youngster Tour Klein aus, die für 6- und 7-jährige Pferde gedacht ist. Diese wird allerdings nur in Klasse M** ausgetragen.

Die Mittlere Tour sieht drei Springen vor: eines in Klasse M**, ein Springen in Klasse S* und als Finale ein S*-Springen mit Stechen.

Die Große Tour geht über vier Springen: Klasse S*, Zwei-Phasen-Springen Klasse S** und dann geht es in Klasse S** mit Stechen weiter. Dieses Springen zählt zugleich als Qualifikation für das BW-Bank-Hallenchampionat, dessen Finale in Stuttgart stattfinden soll. Den Höhepunkt des Turniers und der Großen Tour bildet der Große Preis der Stadt Bietigheim-Bissingen, ein Springen Klasse S*** mit Siegerrunde. Der Große Preis ist mit 14.500 Euro dotiert, die Qualifikation zum BW-Hallenchampionat mit 7.000 Euro. Insgesamt stehen dem Veranstalter rund 41.000 Euro an Preisgeldern zur Verfügung.

Kontakt: Marion Dieterich, Telefon 0172-8043549

Ludwigsburg-Monrepos: Internationales Dressurfestival

22.-25. September 2022

Ludwigsburg-Monrepos. Bekanntes Turnierort, bekannt anspruchsvolles Programm. So kann man das Internationale Dressurfestival von Ludwigsburg-Monrepos getrost bezeichnen. Die Ansprüche an die Reiterinnen und Reiter sind hoch. Deshalb ist das Starterfeld auch vielversprechend, weil hier auf Monrepos nur Spitzenreiter antreten. Das Programm wird geteilt in internationale und nationale Wettbewerbe. Die nationalen Wettbewerbe beginnen in Klasse L* und L** und Klasse M**. Für Pony-Reiter stehen zwei L**-Dressuren auf dem Programm, eine davon wird als Kür geritten, die zugleich als Finale zum Pony-Dressur Master gewertet wird. Darauf folgen zwei Dressuren St. Georg Special *. Sie dienen der Qualifikation zum NÜRNBERGER-BURG-POKAL der Dressurreiter 2022. Als Höhepunkte des Turniers wurden zwei Dressuren

Klasse S*** ausgeschrieben: Im Grand Prix *** geht es um Punkte für den Piaff-Förderpreis der Lieselott-Schindling-Stiftung und um eine Dressur Klasse S*** mit Piaffe und Passage.

Der internationale Teil des Turnierprogramms besteht aus fünf Wettbewerben, die nach FEI-Reglement ausgeschrieben wurden. Das Programm sieht einen Prix St. Georg* vor und eine Intermediaire I. Dazu kommen ein Grand Prix**** und eine Kür**** sowie ein Grand Prix Special.

Kontakt: Markus Kuhnle, Telefon 0173-7626714

Meißenheim: Baden-Württembergische Meisterschaften der Fahrer

22.-25. September 2022

Meißenheim. Großes Fahrturnier in Meißenheim – es wird spannend. 24 Wettbewerbe stehen auf dem Programm und am Ende sollen die Landesmeister der verschiedenen Gespannarten feststehen. Fahren um die Meistertitel werden die Einspänner, die Zwei- und Vierspänner geteilt nach Ponys und Pferden. Bevor die Titel, Schärpen und Medaillen vergeben werden, absolvieren die Fahrer mit ihren Gespannen drei Disziplinen: Dressur, Geländefahrt und Hindernisfahren. Die Fahrer werden sehr gefordert, denn sie absolvieren alle Wettbewerbe in Klasse S. Die Fahrer können sogar zwei Gespanne melden und damit starten, müssen aber zuvor festlegen, mit welchem Gespann sie die Meisterschaftswertung bestreiten wollen.

Die Sieger aus dem Vorjahr

Bei den Einspännern-Pony wurde Monika Hallasch aus Markgröningen-Möglingen Meisterin. Meisterin der Zweispänner-Pony war Birgit Kohlweiß aus Weil der Stadt. Bei den Pony-Vierspännern ist Patrick Harrer aus Pforzheim Titelverteidiger und bei den Einspännern-Pferde ist das Jens Motteler aus Gärtringen. Bei den Zweispännern Pferde war im letzten Jahr Stefan Schottmüller aus Kraichgau Titelgewinner. Den Titel bei den Vierspännern-Pferde gewann im letzten Jahr Katharina Abel aus Ketsch.

Kontakt: Helmut Brinkmann, Telefon 0151-29166691

Deutsche Amateur-Championate in Münster: Reiter aus dem Lande starten

23. bis 25. September 2022

Sindelfingen/Eppelheim/Neuried/Hohenstein-Bernloch. Der Platz auf der Rangliste ist je nach Landesverband alleine oder zumindest teilweise entscheidend für die Startberechtigung in Münster. Aus Baden-Württemberg startberechtigt sind folgende Reiterinnen und Reiter:

In der Dressur treten an Christine Eberbach aus Sindelfingen mit *Donna de Luxe E* und Fabienne Böckmann aus Eppelheim mit *Lilienhofs Donelli*. Im Springen reiten Lisa Schill-Huber aus Neuried mit *Chimney Sweep* und Ulrich Möck aus Hohenstein-Bernloch mit *Samurai*.

Highlight für den Breitensport: 1. Bundesweites Allroundreiter Championat

25. September 2022

Bad Cannstatt. Am 25. September 2022 ist es so weit: Das 101. Landwirtschaftliche Hauptfest (LWH) wird in Bad Cannstatt eröffnet und im dortigen Reitstadion findet das *1. Bundesweite Allroundreiter Championat* statt, eine Veranstaltung, die es bisher noch nicht gab. Der Breitensport kommt dahin, wo die Menschen sind: auf das Gelände des Landwirtschaftlichen Hauptfestes und dem unmittelbar daran anschließenden Volksfest *Cannstatter Wasen*. Bereits bei den vergangenen Veranstaltungen des Württembergischen Pferdesportverbandes (WPSV) saßen zahlreiche Zuschauer im Stadion und haben die Leistungen der Sportlerinnen und Sportler und ihrer Pferde gesehen.

Teilnehmen können maximal acht Mannschaften. Die Aktiven aus Württemberg werden nach den bisherigen Leistungen im WPSV Allroundreiter Cup 2022 nach den Stationen Göppingen, Herbertingen und Wannweil nominiert. Jede Mannschaft besteht aus vier Reitern und wird über den entsendenden Verband genannt. Zugelassen sind alle Reiter. Pro Reiter ist nur ein Pferd erlaubt und jeder Wettbewerb ist mit diesem Pferd zu reiten. Wichtig ist, dass alle Pferde einen ausreichenden Impfschutz haben, ohne diesen kann ein Pferd nicht auf das Gelände gebracht werden.

Jeder Teilnehmer reitet drei Wettbewerbe, einen Quadrillen-Wettbewerb, einen Aktionsparcours Stufe 2-3 mit Zeitwertung und eine Geschicklichkeitsstafette für Mannschaften. Beim Quadrillen Wettbewerb sind Kostüme erlaubt. Die frei erfundene Quadrille hat die Anforderungen der Klasse E, dabei müssen alle drei Grundgangarten gezeigt werden.

Der Aktionsparcours wird einzeln geritten. Die Zeit wird bei jedem Reiter genommen, für die Mannschaftswertung werden die Zeiten dann addiert. Damit ergibt sich eine Gesamtzeit, die für die Rangierung der Mannschaften die Grundlage ist. Bestandteile des Parcours sind Elemente wie Engpass, Querschlag, Abwehren, Dickicht, Slalom, Rein-Raus, Sprung und Querast.

Die Geschicklichkeitsstafette für Mannschaften wird einzeln geritten. Alle Mannschaftsmitglieder sind in der Bahn und starten hintereinander. Die Reihenfolge der Aktiven einer Mannschaft wird selbst festgelegt. Gemessen wird die Zeit, die die gesamte Mannschaft für den Parcours benötigt, der aus Aufgaben eines Aktions- und Präzisionsparcours besteht.

Für die Championatswertung werden Punkte vergeben. Der Sieger eines Wettbewerbs erhält so viele Punkte wie Mannschaften an den Start gehen. Rang zwei erhält einen Punkt weniger als Mannschaften an den Start gehen etc. Sieger im 1. Bundesweiten Allroundchampionat wird die Mannschaft mit der höchsten Gesamtpunktzahl.

Gabriele Knisel-Eberhard

Ansprechpartner: Geschäftsstelle WPSV, Anette Herbst, 07154-832830, herbster@wpsv.de oder Lukas Vogt, Lukas.Vogt@wpsv.de

TURNIERE UND KONTAKTE in Stichworten

Springen/Dressur

Hauerz 1.-4. Sept. 2022	Springen bis Klasse S* mit PSK-Meisterschaft Kont: Simone Waizenegger, Tel. 0172-7836682
Heidenheim-Aufhausen 2.-4. Sept. 2022	Springen bis Klasse S*, Dressur Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786
Moosbeuren 2.-4. Sept. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Martina Luxenburger, Tel. 0160-8029872
Singen 2.-4. Sept. 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Claudia Greiner, Tel. 0172-7384405
Ellwangen-Rindelbach 9.-11. Sept. 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Jürgen Zappe, Tel. 0163-6389940
Leonberg 9.-11. Sept. 2022	Dressur bis Klasse S*, Springen Kont: Gudrun Junginger, Tel. 0152-29233786
Schopfheim 8.-11. Sept. 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Fritz Trefzger, Tel. 0174-3343628
Sonnenbühl-Undingen 10.-11. Sept. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Franziska Betz, Tel. 0176-30689342
Walldorf-Winterheck 8.-11. Sept. 2022	Springen bis Klasse S* mit Nordbadischer Meisterschaft Kont: Nadja Weißbrod, Tel. 0173-7116090
Winterlingen 8.-11. Sept. 2022	Springen bis Klasse S* Kont: Silke Vogt, Tel. 0173-3271675
Ditzingen 16.-18. Sept. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Ehingen 16.-18. Sept. 2022	Dressur bis Klasse S* Kont: Markus Kuhnle, Tel. 0173-7626714
Villingendorf 15.-18. Sept. 2022	Springen bis Klasse S** Kont: Daniel Güss, Tel. 0172-6404687
Walldorf 23.-25. Sept. 2022	Dressur bis Klasse S** Kont: Inge Achaz, Tel. 0171-4030647

Vielseitigkeit

Marbach 6. Sept. 2022	Gelände von E bis A* Kont: Dieter Aldinger, Tel. 0172-9367712
Nürtingen 24.-25. Sept. 2022	Vielseitigkeit, Springen , Dressur Kont: Frank Reutter, Tel. 07153-910630

Vierkampf

Herbertingen 10.-11. Sept. 2022	Vierkampf Kont: Susanne Heinzelmann, Tel. 0160-90140196
Forst 17.-18. Sept. 2022	Vierkampf; Finale Jugendförderpreis Kont: Wolfgang Süß, Tel. 0151-58129309
Aulendorf 24.-25. Sept. 2022	Vierkampf, dazu Fahren Kont: Franz Blaser, Tel. 0177-8338673

Fahren

Tiefenbronn 16.-18. Sept. 2022	Ein- und Zweispänner Pferde/Ponys Kont: Gabriele Valet, Tel. 0173-9120760
--	--

Voltigieren

Mannheim-Sandhofen 24.-25. Sept. 2022	Einzel-, ,Doppel- und Gruppenvoltigieren bis Klasse S Kont: Laura Schuch, Tel. 0163-9682457
Ehingen 24.-25. Sept. 2022	Einzel-, Doppel und Gruppenvoltigieren bis Klasse M Sabine Mayr-Kießling, Tel. 0172-7350602
Ötigheim 24. Sept. 2022	Gruppenvoltigieren Kont: Sybille Kölmel, ,Tel. 07222-23180

NACHGEREICHT

Reiterinnen aus dem Nordschwarzwald gewannen Vielseitigkeitsmeisterschaft

Horb/Altensteig/Neufra-Lieshöfe/Sigmaringen/Fronhofen/Münchingen/Bietigheim-Bissingen/Nussdorf. Vier Reiterinnen des Pferdesportkreises Nordschwarzwald gewannen Ende August 2022 in Altensteig die Baden-Württembergische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft in der Vielseitigkeit: Enna Hartl aus Horb mit *Kolibri Grischun*, Mina Hartl, Horb, mit *Cleiner Donner*, Henrike Wacker aus Altensteig mit *Wischoffs Mon Amour* und Emma Schuler, Altensteig, mit *Acco* siegten nach Dressur, Springen und Gelände mit 218,70 Minuspunkten. Den zweiten Platz errang das Team aus dem Pferdesportkreis Oberschwaben mit Fritz Sontheim, Neufra-Lieshöfe und *Convenuto DKG*, Vincent Wagner aus Sigmaringen mit *FBW Christiano* und Sophie Messer aus Fronhofen mit *Cedric* (274,50). Bronze holten sich die Reiterinnen des Pferdesportkreises Ludwigsburg: Petra Fuchs aus Münchingen mit *Kleine Donner*, Lenny Dobner aus Bietigheim-Bissingen mit *Crow the Cornflower* und Ellen Muff aus Nussdorf mit *Dancing Girl* (1153,80)

Donaueschingen: Gute Reitplatz für Baden-Württemberger

Stuttgart/Wiesloch/Weingarten/Schwäbisch Gmünd, Holzkirchen. Madlin Zott aus Stuttgart gewann beim internationalen S.D: Fürst Joachim zu Fürstenberg Gedächtnisturnier vom 18. bis 21. August 2022 in Donaueschingen den Kurz Grand Prix. Mit ihrem Pferd *Quadrofina P* erreichte die Dressurreiterin 70,978 Prozent. Zweite wurde Leonie Laier aus Wiesloch mit *Seven Heaven* (67,248) vor Nicole Isser aus Weingarten/Württ. mit *DiCaprio* (66,550).

Im Grand Prix der U25-Reiter gewann Victoria Rohrmuss aus Schwäbisch Gmünd mit *Corelli de Luxe* und 67,795 Prozent vor Enya Müller, Holzkirchen, mit *Fats Domino 13* und 65,667 Prozent.

Junge Fahrer aus dem Lande bei EM erfolgreich

Sandhausen/Schriesheim/Ketsch. Bei der Europameisterschaft Fahren der Jungen Fahrer, Junioren und Children vom 16. bis 21. August 2022 im ungarischen Aszár Kisber errang das deutsche Team die Silbermedaille in der Mannschaftswertung. Mit dabei war Philipp Stolzenberger aus Sandhausen. Gold gewannen die Niederländer, Bronze die Ungarn. Philipp Stolzenberger kam in der Einzelwertung der Junioren P1 auf Platz fünf.

In der Einzelwertung Junioren P2 errang Max Andrew aus Schriesheim die Silbermedaille.

Die Einzelwertung H1 U25 beendete Ciara Schubert aus Ketsch mit Gold um den Hals mit ihrem Pferd *Energy 19* und 115,42 Punkten vor Schweden und der Schweiz.

Emma Brüssau war in Belgien erfolgreich

Schriesheim. Beim internationalen Vielseitigkeitsturnier vom 18. bis 21. August 2022 im belgischen Arville gewann das deutsche Team den zweiten Platz. Mit dabei war Emma Brüssau aus Schriesheim mit *Dark Desire GS*.

Reiterinnen aus dem Lande schnitten bei der EM gut ab

Stuttgart/Trossingen Bei den Europameisterschaften der Ponyreiter in der Dressur, Springen und Vielseitigkeit vom 3. bis 7. August 2022 im polnischen Strzegom gab es Gold und gute Platzierungen. In der Mannschaftswertung Dressur gewann das deutsche Team die Goldmedaille vor den Niederlanden und Dänemark. Mit dabei war Franziska Roth aus Stuttgart mit *Daily Pleasure WE*. In der Pony-Team-Wertung kam sie auf Platz zwölf mit 72,943 Prozent. Ähnlich schnitt sie in der Wertung Pony Individual ab und kam auf Platz 14 mit 72,513 Prozent.

In der Mannschaftswertung Vielseitigkeit errangen die deutschen Reiter die Silbermedaille. Mit dabei war Merle Hoffmann aus Trossingen mit *Penny Lane WE*. Sie gewann zudem in der Einzelwertung die Bronzemedaille.

Erfolg für Edwin Kiefer

Horb. Beim internationalen Fahrturnier vom 3. bis 7. August 2022 im französischen Chablis gewann Edwin Kiefer aus Horb die Kombinierte Wertung der Pony-Einspänner vor den Fahrern aus Frankreich und der Schweiz.

Birkhof-Turnier „60 Jahre Gestüt Birkhof“ endet mit Sieg für Nicole Casper

Donzdorf/Albstadt/Herbertingen/Roth/Ilfeld/Gondelsheim. Beim großen Dressurturnier mit Louisdor-Preis vom 28. bis 31. Juli 2022 auf dem Gestüt Birkhof in Donzdorf gab es einen sehr knappen aber dennoch schönen Sieg im Grand Prix für Lokalmatadorin Nicole Casper mit *Birkhof's Don Röschen FBW*. Sie gewann mit 71,860 Prozent vor Jasmin Schaudt, Herbertingen/Albstadt, mit *Fano* und 71,640 Prozent. Dritte wurde Franziska Stieglmaier aus Roth mit *DSP Dauphin* und 71,480 Prozent. Im Grand Prix Special tauschten die drei Reiterinnen ihre Plätze: Jasmin Schaudt gewann mit *Fano* und 74,490 Prozent vor Franziska Stieglmaier mit *DSP Dauphin* (72,961) und Nicole Casper mit *Birkhof's Don Röschen FBW* (72,176). Im Louisdor-Preis sicherte sich Ann-Kathrin Lindner aus Ilfeld mit *FBW Lord of Dance* und 71,064 Prozent den zweiten Platz. Dritte wurde Katrin Burger aus Gondelsheim mit *Incrivel* (70,043).

Janina Kahl hinter Dorothee Schneider Dritte

Magstadt. Beim internationalen Dressurturnier vom 28. bis 31. Juli 2022 in Neu-Anspach startete Janina Kahl aus Magstadt mit *Emiliano* im Grand Prix und errang mit 66,674 Prozent den dritten Platz. Siegerin war Dorothee Schneider, Framersheim, mit *Sisters Act MT OLD* und 72,978 Prozent vor Laura Strobel, Nachrodt-Wiblingwerde, mit *Valparaiso* (68,848). Janina Kahl war zudem in der Grand Prix Kür am Start und wurde mit *Emiliano* und 71,225 Prozent Zweite vor Uta Gräf aus Kirchheimbolanden mit *Sisco de Luxe M* (68,600).

Auch in der Prüfung Children Team gab es einen dritten Platz fürs Land: Sophia Maria Günther aus Weil der Stadt errang mit *Nikita* und 69,475 Prozent den dritten Platz hinter den Reitern aus den Niederlanden und Italien.

Sophie Hinners gewann Großen Preis

Pfungstadt. Beim internationalen Springturnier vom 28. bis 31. Juli 2022 in Donaueschingen-Immenhöfe gewann Sophie Hinners aus Pfungstadt mit *Churchill* den Großen Preis vor den Reitern aus Dänemark und der Schweiz.

Deutsche gewannen Europameisterschaft

Leipheim. Bei den Europameisterschaften Dressur und Vielseitigkeit der Jungen Reiter und Junioren vom 25. bis 31. Juli 2022 im britischen Hartpury gewann die Mannschaft Junge Reiter die Goldmedaille in der Dressur: Mit im Team war Jana Schrödter aus Leipheim mit *Der Erbe OLD*. Silber ging an Dänemark, Bronze an Schweden. In der Einzelwertung lag Jana Schrödter auf Platz 20.

Alice Layher ist Europameisterin im Voltigieren

Brackenheim. Bei den Europameisterschaften der Voltigierer der Jungen Reiter und Junioren vom 27. bis 31. Juli 2022 im ungarischen Kaposvár errang Alice Layher in der Altersklasse Junge Reiter/Damen die Goldmedaille. Trainerin Andrea Blatz hatte dazu ihr Pferd *Lamic van Strokappeleken* an der Longe. Silber ging nach Österreich, Bronze nach Bayern.

ANGEBOTE DER PERSÖNLICHEN MITGLIEDER

PM-Online-Seminar: Pferdegerechte Haltung: Fakten, Tipps und Inspiration, mit Dr. Christiane Müller, online, Datum: 06. September 2022, Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: PM 10 Euro, Nicht-PM 20 Euro, Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

PM-Seminar: So gelingt die vielseitige Ausbildung von Pferd und Reiter mit Falk-Filip-Finn Westerich, Ort: 73577 Ruppertshofen, Datum: 06. September 2022, Beginn: 18.00 Uhr, Eintritt: PM 20 Euro, Nicht-PM 30 Euro, Kinder bis 12 Jahre 0 Euro, PM bis 18 Jahre 10 Euro, Anmeldung: www.pferd-aktuell.de/seminare, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de

PM-Online-Seminar: Herpes-Impfpflicht für Turnierpferde: Die FN informiert mit Dr. Enrica Zumnorde-Mertens; Datum: 21. September 2022, Beginn: 20.00 Uhr, Eintritt: PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro, Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de oder <https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/s/21-09-2022/herpes-impfpflicht-fuer-turnierpferde:-die-fn-informiert/1258>

PM-Online-Seminar: Entwurmung beim Pferd: selektiv oder strategisch?, mit Dr. rer. biol. vet. Miriam Jäger, Datum: 11. Oktober 2022, Beginn: 19.00 Uhr, Eintritt: PM kostenlos, Nicht-PM 10 Euro; Anmeldung: <https://www.pferd-aktuell.de/seminare>, Telefon 02581-6362-247 oder seminare@fn-dokr.de oder <https://www.pferd-aktuell.de/eticketing/onlineSeminar/11-10-2022/entwurmung-beim-pferd:-selektiv-oder-strategisch/1266>

NACHRICHTEN AUS DEM LANDESVERBAND

Pferde bauen Brücken: Geförderte Projekte 2022

Mannheim. Der Umgang mit Pferden verbindet Menschen und das ganz unabhängig von sprachlichen, körperlichen und sozialen Hürden. Bei der Arbeit mit Pferden sind viele Barrieren schnell überwunden. Genau hier setzt das PM-Förderprojekt „Pferde bauen Brücken“ an, das Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen den Kontakt zu Pferden ermöglicht. Nun wurden 15 Aktionen von Reitvereinen ausgewählt, die in diesem Jahr über das Projekt gefördert werden.

Mit „Pferde bauen Brücken“ unterstützen die Persönlichen Mitglieder der FN gemeinsam mit *lexoffice inklusive* Projekte im Pferdesport. Nach Abschluss der Bewerbungsphase und einer Jury-sitzung steht nun fest, welche 15 Reitvereine in diesem Jahr eine Förderung erhalten. Zwei Mannheimer Vereine gehören zu den geförderten Vereinen:

Der Reiter-Verein Mannheim e.V. und der Reitverein Mannheim Käfertal e.V.

Die Förderung durch „Pferde bauen Brücken“ umfasst jeweils einen finanziellen Zuschuss in Höhe von 500 Euro für das inklusive Projekt des Vereins sowie einen Gutscheincode für ein *lexoffice*-Produkt im Wert von 300 Euro. Außerdem wurde noch ein mit 2.500 Euro dotierter Innovationspreis von *lexoffice* vergeben. Dieser geht an den Reit- und Fahrverein Altenpleen. In diesem Verein wird der Inklusionsgedanke besonders groß geschrieben und gelebt: Schüler werden an die Arbeit mit Menschen mit Behinderung herangeführt und Menschen mit Handicap lernen den Partner Pferd als tierischen Therapeuten oder den Reiterhof als zukünftigen Praktikums- oder Arbeitsplatz kennen und können so Berufsperspektiven entwickeln.

Informationen: www.pferd-aktuell.de/brueckenbauen

Pferdegesundheit: Zuschuss zur Impfung gegen EHV-1 bei Pferden

Die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg (TSK) gewährt für Impfungen gegen EHV-1 bei Pferden ab dem 01. Juli 2022 einen Zuschuss in Höhe von 10,00 € je Impfung. Der Zuschuss wird gewährt für maximal zwei Impfungen je gemeldetem Pferd und Kalenderjahr. Aufgrund beihilferechtlicher Vorgaben wird der Zuschuss an den Impftierarzt ausgezahlt. Eine Direktzahlung an den Tierhalter oder Eigentümer des geimpften Tieres ist nicht möglich.

Die Antragsstellung erfolgt durch den bei der TSK gemeldeten Tierhalter bis zum 31. März des Folgejahres. Dabei ist die ordnungsgemäße Impfung vom Impftierarzt auf dem Antrag zu bestätigen. Nach Ablauf der Antragsfrist erfolgt die Antragsbearbeitung und bei Erfüllung aller Voraussetzungen die Auszahlung an den Impftierarzt. Der bei der TSK gemeldete Tierhalter erhält einen Leistungsbescheid, der Impftierarzt ein Informationsschreiben zur Auszahlung. Eine weitere Information an Einsteller oder Eigentümer der Pferde erfolgt nicht. Bitte wenden Sie sich direkt an die antragsstellende Person.

Sollten die Impfungen im Bestand durch verschiedene Tierärzte erfolgen, kommt es in der Folge auch zu mehreren Bescheiden. Übersteigt die Anzahl der Impfungen die Höchstmenge der zuschussfähigen Impfungen, werden die Anträge chronologisch nach Eingang bei der TSK und im Anschluss in alphabetischer Reihenfolge der Tierärzte bearbeitet.

Neben den allgemeinen Anspruchsvoraussetzungen der Beitrags- und Leistungssatzungen ist eine weitere Voraussetzung, dass ausschließlich vollständig geimpfte Pferde in den Bestand verbracht worden sind.

Die entsprechenden Formulare werden in Kürze unter www.tsk-bw.de im Bereich „Leistungen“ unter der Rubrik „Formulare / Erläuterungen“ und „Zuschüsse“ zur Verfügung gestellt.

Quelle: Tierseuchenkasse Baden-Württemberg

[Link zur Internetseite der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg](#)

NACHRICHTEN AUS NORDBADEN

2000 Euro für Mannheimer Reiterjugend

Mannheim. Seit mehr als zehn Jahren sammelt die Mannheimer Stadträtin Marianne Seitz am Schlußtag des Maimarkt-Turniers, wenn auf dem Mühlfeld eine der zwölf Qualifikationen zum Finale im Dezember des Nürnberger Burg-Pokals in der Dressur ausgeritten wird, im VIP-Bereich des MVV-Reitstadions Spenden für die Jugendarbeit des Reiter-Vereins Mannheim. Der ehemalige Geschäftsführer der Nürnberger Versicherung Mannheim, Harald Steiger, verdoppelte den gesammelten Betrag. In diesem Jahr war nach der coronabedingten „Zuschauerpause“ 2021 endlich wieder Publikum zugelassen, und so kamen über 1.000 Euro in der Sammelbüchse zusammen. Kostantinos Svanias und Markus Schwarz, beide ehemalige Auszubildenden von Harald Steiger, haben in der Zwischenzeit das Nürnberger-Büro übernommen und setzen die Förderung der Reiter-Verein-Jugend fort – sie verdoppelten den Betrag auf 2.000 Euro. So konnte nun Peter Hofmann, seit 40 Jahren Präsident des Reiter-Vereins Mannheim und in dieser Funktion auch Chef des Maimarkt-Turniers, die Spende entgegennehmen. Er bedankte sich bei Marianne Seitz, die von Kostantinos Svanias einen Blumenstrauß für ihren Einsatz erhielt, und den Herren Svanias und Schwarz von der Geschäftsleitung der Nürnberger Generalagentur Svanias & Schwarz OHG in Mannheim für ihre Großzügigkeit.

NACHRICHTEN AUS MARBACH

Berufsinformationstag: Berufsausbildung zum Pferdewirt

10. September 2022

Karlsruhe. Das Regierungspräsidium Karlsruhe, die Berufliche Schule Münsingen, das Haupt- und Landgestüt Marbach und die Bundesvereinigung der Berufsreiter im DRFV veranstalten am Samstag, den 10. September 2022 einen Berufsinformationstag für Interessierte an der Berufsausbildung zum Pferdewirt oder zur Pferdewirtin.

Veranstalter: Regierungspräsidium Karlsruhe

Thema: Theoretische und praktische Hinweise zur Berufsausbildung Pferdewirt

Veranstaltungsort und Tagungsadresse: Vormittags um 10 Uhr: Berufliche Schule Münsingen, Bismarckstr. 19, 72525 Münsingen. Nachmittags ab 13 Uhr: Haupt- und Landgestüt Marbach, Landesreitschule, Am Dolderbach 11, 72532 Gomadingen

Für Interessierte an der Berufsausbildung Pferdewirt: Ein Vorreiten auf Pferden vom Haupt- und Landgestüt Marbach ist am Nachmittag möglich, wenn man am Vormittag teilgenommen hat. Voraussetzung dafür: Komplette Schutz- und Reitausrüstung, 5 Euro

Referenten:

Regierungspräsidium Karlsruhe, Lehrkräfte der Beruflichen Schule Münsingen, Vertreter der Bundesvereinigung der Berufsreiter

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach kommen! Reitausrüstung nicht vergessen.

Informationen erhältlich bei:

Sigrid Meng beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Schlossplatz 4-6, 76131 Karlsruhe,
Tel.: 0721/926-3714 (tägl. von 9-11.30 Uhr) oder Sigrid.Meng@rpk.bwl.de

BUNDESCHAMPIONATE

Schaufenster der Pferdezucht: Bundeschampionate in Warendorf

31. August bis 4. September 2022

Warendorf (fn-press). Dank Nachnennungen sind über 1.000 Pferde und Ponys zu den HKM Bundeschampionaten genannt. Das ist ein Drittel mehr als 2021 und auch als 2019 vor der Pandemie. „Wir sind begeistert, dass die Anzahl der Pferde wieder vierstellig ist. Das haben wir gehofft. Für mich ist es eine Bestätigung, dass die Neuerungen angenommen werden und die Marke Bundeschampionate lebt“, sagt Turnierleiter Markus Scharmann zu dem guten Zuspruch seitens der Reiter und Pferdebesitzer.

Die 29. Auflage Deutschlands größter Zuchtveranstaltung lockt mit neuem Titelsponsor als HKM Bundeschampionate vom 31. August bis 4. September 2022 Reiter, Züchter, Pferdebesitzer und das pferdegeisterte Publikum nach Warendorf. Die HKM Bundeschampionate sind eine Demonstration der deutschen Pferdezucht und des über Generationen gereiften deutschen Ausbildungssystems, das stets auf das Wohl des Pferdes, seine Natur und Bedürfnisse ausgerichtet ist. Die Bundeschampionate spiegeln den sinnvollen, stufenweisen Aufbau hochtalentierter junger Pferde auf ihrem Weg zum ausgereiften Sportpferd. Durch ihr Qualifikationssystem haben die HKM Bundeschampionate einen bundesweiten Vorbildcharakter für die Ausbildung junger Pferde.

Tickets und weitere Informationen gibt es unter www.hkm-bundeschampionate.de.

MESSE-INFO

Pferd Bodensee zäumt im Oktober wieder auf

Friedrichshafen. Die Messe „Pferd Bodensee“ öffnet wieder ihre Tore. Im Frühjahr 2022 noch abgesagt, geht es nun vom 14.-16. Oktober 2022 doch noch gut aus für die Messe: Sie findet statt – so freuen sich die Pferdefreunde im Dreiländereck am Bodensee. Die Veranstalter freuen sich ebenfalls: „Vom Haflinger bis zum Shetlandpony, vom Reitstiefel bis zum Weidezaun mit Solarmodul: Die Pferd Bodensee, Süddeutschlands große Pferdemesse, galoppiert wieder an den Start und findet vom 14. bis 16. Oktober 2022 auf dem Messegelände in Friedrichshafen statt. Über 350 Aussteller aus zehn Nationen werden am Bodensee in sechs Hallen ihre Neuheiten rund um die Themen Sport, Zucht und Haltung der edlen Vierbeiner vorstellen. Nach zweieinhalb Jahren hat die Pferde-Community großen Nachholbedarf und freut sich auf ein Wiedersehen. Der aufgrund der Pandemie erstmals in den Herbst verschobene Messe-Termin wird von den Ausstellern und Pferdefans gleichermaßen gut angenommen“, betont Projektleiter Roland Bosch.

30 Jahre Pferdemesse am See

Seit fast 30 Jahren ist die Pferdefachmesse am Bodensee ein etablierter Termin im Jahreskalender aller Pferdefreunde und zieht Aussteller wie Besucher in das Dreiländereck Süddeutschland, Österreich und Schweiz. Für Unterhaltung und Emotionen sorgen in diesem Jahr erneut die Galaabende „Im Takt der Pferde“ am Freitag, 14. Oktober und Samstag, 15. Oktober. Das Reiter-Ferendorf, der Lifestyle-Bereich, das Gesundheitsforum „Pferd & Mensch“ und vieles mehr unterstreichen darüber hinaus die Fachkompetenz der Messe rund um Ross und Reiter.

Pferde-Sport

Die Fachmesse bietet Lehrstunden, Demonstrationen und Fachinformationen zu verschiedenen Themen rund um den Pferdesport. Ob Westernreiten, Pferderassen oder Gesundheit: In vier thematischen Reitringen in den Hallen werden mit ganztägigen Vorführungen neuer fachlicher Input und Pferde-Know-How geliefert. Von Urlaub auf dem Pferderücken über die richtige Reitbekleidung bis hin zur richtigen Ausrüstung für Mensch und Tier bietet die Messe ein umfassendes Angebot mit den neuesten Produkten am Markt.

Von Kraftfutter bis Stalltechnik: Pferde-Zucht und -Haltung

Einstreu, Bodenbeläge, Spezialfutter und vieles mehr finden Fachbesucher, die sich für die Zucht der Pferde interessieren in den insgesamt sechs Messehallen. Namhafte Gestüte wie beispielsweise das Haupt- und Landgestüt Marbach präsentieren sich und ihre Zuchthengste und stehen den Besuchern bei Fragen zur Verfügung. Angebote zu innovativer Stalltechnik und Weidewirtschaft, Fütterungssystemen sowie Digitalisierungsmöglichkeiten im Stall und auf der Weide bilden die gesamte Bandbreite der modernen Pferdehaltung ab. Das Forum „Pferdebetrieb“ in der Halle A5 präsentiert zudem aktuelle Themen zum Bau von Reithallen- und Anlagen.

Öffnungszeiten

Die Pferd Bodensee 2022 ist am Freitag, 14. und Samstag, 15. Oktober von 9 bis 18 Uhr geöffnet und am Sonntag, 16. Oktober von 9 bis 17 Uhr. Weitere Informationen zur internationalen

Fachmesse und zu den stetig aktualisierten Corona-Richtlinien im Internet unter:
www.pferdbodensee.de oder auf Facebook <https://de-de.facebook.com/pferdbodensee>

Gala-Abend mit neuen Ideen

Ein munterer Ausritt in die Gedankenfreiheit wartet auf das Publikum der Gala „Im Takt der Pferde“ zur Fachmesse Pferd Bodensee. Rund zwanzig Show-Acts mit internationalen Stars auf zwei Beinen und vier Hufen zeigen am Freitag, 14. und Samstag, 15. Oktober 2022 faszinierende Ergebnisse des Zusammenspiels zwischen Mensch und Tier. Getreu dem diesjährigen Motto „Licht am Horizont – Pferde verbinden Europa“ setzt die zweieinhalbstündige Pferdegala mit Freiheitsdressuren, bunten Stunts und rasantem Gespann-Sport auf das Miteinander nationaler Gestüte und internationale Reitvielfalt in der Zeppelin Cat Halle A1 der Messe Friedrichshafen.

Kontakt: www.pferdbodensee.de

DISTANZREITEN

Kitzesbergdistanz in Bitz

Kilometer um Kilometer fest im Sattel rund um Bitz auf der Schwäbischen Alb

17. September 2022

Bitz. Sattelfest, Ausdauer und ein stabiles Sitzleder sind bei den Distanzreitern obligatorisch. In Bitz auf der Schwäbischen Alb können das viele Reiterinnen und Reiter einmal mehr unter Beweis stellen. Möglichst schnell, sicher und vor allem mit gesunden und fitten Pferden geht es also am 17. September 2022 über vorgegebene Streckenlängen bis zu 160 km. Am Ziel heißt es dann warten auf die Überprüfungen durch Tierärzte und Offizielle. Nicht der ist sofort Sieger, der als Erster durchs Ziel reitet. Sieger ist, dessen Pferd die besten Werte nach der Prüfung aufweist und auch noch schnell im Ziel ist. Tierschutz gilt nämlich bei den Distanzreitern als oberstes Gebot, weshalb auch während der Strecke Zwangspausen eingelegt werden müssen zur Versorgung der Pferde und der tierärztlichen Untersuchung. Nur wer das „Go“ bekommt, darf weiterreiten. Obwohl der Distanzsport in der deutschen Reitsportszene noch als Nischendisziplin gilt, ist er weltweit betrachtet nach dem Springen die zweitgrößte Reitsportdisziplin. So verzeichnet der Sport auch in Deutschland Zuwachs, sagt Turnierleiter André Schaudt aus Bitz. Verfehlungen bei Veranstaltern z.B. im arabischen Raum wurden in der Vergangenheit massiv bestraft und deutschen Reitern war ein Start in den Emiraten untersagt. In Deutschland allerdings gab es derartige massive Verstöße nicht.

Kitzesbergdistanz hat schon Tradition

Seit 2012 veranstalten André Schaudt und Christel Füß aus Bitz mit einem motivierten Helferteam jährlich die Distanzwettbewerbe „Kitzesbergdistanz“ auf dem LQH Gestüt in Bitz. In verschiedenen Schwierigkeitsgraden, beim Distanzreiten sind das die unterschiedlichen Streckenlängen, werden die Ritte ausgetragen: vom Einsteigertritt über 40 km bis zur langen Distanz über 120 km werden verschiedene Wettkämpfe angeboten. Die Wirkung der Strecken stößt auf Begeisterung: Die vielen oft langjährigen Teilnehmer aus ganz Deutschland und dem benachbarten Ausland sind begeistert von den Strecken durch die schöne Landschaft der schwäbischen Hochalb. Durch die zu bewältigenden Höhenmeter (4.092 m auf 120 km) gilt der Ritt in Kennerkreisen als Herausforderung und wird oft als Vorbereitung für verschiedene internationale Veranstaltungen geritten.

17. September 2022 wird geritten

Am 17. September 2022 werden die Baden-Württembergischen Meisterschaften für Junioren U 21 über 90 km und für Senioren über 120 km ausgetragen. Die Baden-Württembergischen Meisterschaften im Distanzreiten werden im 2-jährigen Turnus ausgetragen. 2020 wurde bei den Junioren über 90 km Sina Röhm aus Vaihingen/Enz mit *Saida Hilal VA* Meisterin mit einer Reitzzeit von 5:32:14 h und einem Durchschnitt von 16,25 km je Stunde. Silber errang Liliana Ruml, Bickelsberg, mit *Samuraj Ibn Samal VA*. Den dritten Platz sicherte sich Lisa Füß aus Bitz auf *Maheera Sha*, der im Besitz der Veranstalter André Schaudt und Christel Füß steht. Bei den Senioren ging die Meisterschaft über 120 km und wurde gewonnen von Charline Liskow aus Aidlingen auf *Sheytan Achal Tek* in der Reitzzeit 09:48:05 h und der Durchschnittsgeschwindigkeit von 12,24 km/h vor Kathrin Steidle aus Salem mit *Sedef Achal Tek*.

Wann läuft was ab bei der Meisterschaft?

Samstag 17.09.:

- 06:30 Uhr Start LDR 120 km
- 06:45 Uhr Start LDR 90 km
- 07:00 Uhr Start MDR 80 km
- 07:15 Uhr Start MDR 70 km
- ab 07:45 Uhr Start KDR 50 km
- ab 08:15 Uhr Start EFR 40 km
- ca. 17:00 Uhr Siegerehrung EFR, KDR, MDR
- ca. 21:00 Uhr Siegerehrung LDR, Ba-Wü-Meisterschaft

Sonntag 18.09.

- 09:00 Uhr Transportfreigabe

Vorbereitungen für 2023: Deutsche Meisterschaften

Neben den regionalen Meisterschaften laufen aber auch schon die Vorbereitungen für das nächste Jahr auf Hochtouren: 2023 werden im Rahmen der Kitzesbergdistanz die Deutschen Meisterschaften und Jugendmeisterschaften stattfinden. „Natürlich ist der organisatorische Aufwand ungleich höher als bei einer regionalen Veranstaltung. Auch die Streckenführung bedarf einiger Modifikationen, da die DM der Senioren über 160 km geritten wird“, berichtet Organisator André Schaudt. „Um alle Termine 2023 sicher einhalten zu können, müssen bereits jetzt internationale Tierärzte, Richter und Stewards verpflichtet werden.“ Außerdem wird bereits jetzt die Geländeaufteilung für Stallzelte, Parkplätze, Wasserversorgung usw. geplant und Akteure für die Showacts zur Eröffnungsfeier gebucht.

Die Organisatoren freuen sich trotz des hohen Aufwands für die diesjährige Kitzesbergdistanz auf die Junior- und Senioremeisterschaften 2023 mit international ausgeschriebenen Wettbewerben. Somit wird neben anderen hochkarätigen Turnieren der klassischen Reitsportdisziplinen und der Westerndisziplinen ein weiteres reitsportliches Highlight auf die Zollernalb gebracht.

Ein Wort zu André Schaudt und sein Team

André Schaudt aus Bitz ist weder verwandt noch verschwägert mit dem Dressurreiter Martin Schaudt aus Onstmettingen. Gleichwohl hat er natürlich großen Respekt vor den Reitern der klassischen Disziplinen, denn schließlich „komme ich auch aus der klassischen Reiterei“, sagt André Schaudt dem PRESSEDIENST. Von 2005 bis März 2021 war er bis zum Ausscheiden auf eigenen Wunsch FEI Judge ****. Schaudt: „Da ich selbst aus der klassischen Reiterei komme, bemühe ich mich stets um die Weiterbildung von Distanzreitern nach der klassischen Reitlehre, sei es bei meinen jährlichen Einsteigerseminaren oder bei von mir und meiner Frau Christel Füß veranstalteten Lehrgängen für Distanzreiter. Diese werden zudem unterstützt von Ben Vogg aus Radolfzell, dem Schwiegersohn der Schaudts, und Dr. Daniela Schroeder aus Schönbrunn. Man sieht, die Reiterfamilie hierzulande kennt keine Schranken: Man hilft sich!

Kontakt: André Schaudt, www.endurance-bitz.de teamorange@hotmail.de, Telefon 0160-4014169.

PFERDESCHÄNDER

Es nimmt kein Ende!

Es nimmt kein Ende! Immer wieder vergreifen sich Menschen an Tieren, insbesondere an Pferden, um sie zu missbrauchen, zu verletzen, zu töten.

Wie die *Esslinger Zeitung* am 25.7.2022 berichtete, gab es auf dem Wieslenhof in Filderstadt-Sielmingen einen Übergriff. Zwei Pferde wurden auf der Koppel von einem Unbekannten angegriffen. Schnittwunden an den Beinen waren die Folge. „Bei einem Pferd ist die Fleischwunde so tief, dass sie fast bis auf den Knochen geht“, sagt die Besitzerin, die auch Reitunterricht für Kinder anbietet. Schon zwei Wochen zuvor wurde eines ihrer Pferde verletzt. Nun werden auch im Außenbereich Kameras installiert. Wie so oft ist es aber schwierig bis unmöglich einen Täter zu erwischen, obwohl die Polizei derartige Vorfälle ernst nimmt. Sie und der Tierarzt gehen von Verletzungen durch scharfe Gegenstände aus. Selbstverletzung der Pferde kann man in vielen Fällen ausschließen. Gleichwohl ist der Schock über derartige Überfälle groß.

Radio Regenbogen fragte am 25.7.2022: Sind die Pferdeschänder zurück? In Hirschberg-Großsachsen im Rhein-Neckar-Kreis erlitt ein Pferd Verletzungen im Genitalbereich. Jetzt befürchten viele, dass das Tier vorsätzlich verletzt wurde. Ähnliche Fälle gab es schon früher in Plankstadt und Wiesloch. Eine Ermittlungsgruppe „Koppel“ der Polizei mühte sich vergeblich, einen Täter zu finden.

Aus Harburg im Donau-Ries berichtete das *Bayerische Landwirtschaftliche Wochenblatt* am 29. Juli 2022 von einem misshandelten Pferd. „Ein Unbekannter hat in Harburg ein Pferd schwer misshandelt. Mit einem scharfen Gegenstand sei die Stute im Genitalbereich verletzt worden, teilte die Polizei am Dienstag mit. Demnach verbrannte der Täter auch den Schweif und schnitt die Mähne ab. Der Unbekannte sei zwischen Donnerstag und Samstag über ein verschlossenes Tor auf das Gelände gekommen. Er oder sie habe dann das Pferd im Stall attackiert.“ Es ist offensichtlich: Gehen Täter gezielt vor, lassen sie sich auch nicht davon abschrecken, dass Stallungen verschlossen sind.

Der *Pferdesportverband Baden-Württemberg* nimmt derartige Vorgänge mit großer Sorge auf. Immer wieder mahnt er die Pferdefreunde, mehr Sorgfalt und Kontrolle in Stall und Weide walten zu lassen. Man dürfe Fremden gegenüber auf dem Pferdehof durchaus mit Vorsicht, um nicht zu sagen mit Misstrauen begegnen. Fremde sollen unbedingt angesprochen werden, es sei auch angebracht, fremde Autonummern und Zeiten zu notieren, wenn die Autos unbekannt sind. Stets sollen die Polizei und das Veterinäramt eingeschaltet werden, wenn es zu Taten gekommen ist. Nachbarn und bekannte Spaziergänger, Landwirte und Forstleute dürfe man getrost ansprechen und sie bitten, auch die Augen aufzuhalten.

Kontakt: Pferdesportverband Baden-Württemberg, Telefon 07154-8328-0

REZENSIONS-TIPPS

Mein altes Pferd

Stuttgart. Abschied nehmen kann man nicht lernen! Diese Weisheit fiel mir ein, als ich im Buch „Mein altes Pferd“ von Sabine Heüveldop blätterte: Jeder Abschied ist anders, fühlt sich anders an, hinterlässt andere Eindrücke und Erinnerungen, ist anders schmerzhaft. Beim letzten Kapitel des Buches blieb ich hängen: Darin ging es um den unweigerlichen Abschied von einem Pferd, das stirbt oder eingeschlafert wird. Kaum ein Pferdebesitzer, der nicht schon von einem seiner Lieblinge Abschied nehmen musste. Was für Menschen mit enger Bindung beim letzten Abschiednehmen gilt, trifft auch auf den Abschied vom geliebten Pferd zu. Der Mensch muss Abschied und Trauer bewältigen. Und es ist sehr wohl erlaubt, dieser Trauer Raum zu geben, auch mit Tränen.

Die Autorin geht beim „letzten“ Kapitel ganz sachlich auf die Situation ein und erläutert, was sich da abspielt mit Tierarzt, Tierkörperbeseitigung und Equidenpass... Sie erwähnt sogar, dass man Pferde einem Krematorium zuführen könne und anschließend die Asche erhält. Die Gastautorin Angela Zimmermann beschreibt hingegen, wie der Pferdefreund Abschied, Tod und Trauer bewältigen kann, wie man seinen treuen Weggefährten beim Sterben nicht alleine lässt, wie man das Sterben des Pferdes begleiten kann und dass man Trauer zulassen soll. Das Kapitel ist sehr ansprechend und für mich das wichtigste des Buches, sind mir doch der Abschied und die Trauer um meine Pferde, die ich schon besessen habe, sehr präsent, wenn ich darüber nachdenke.

Sabine Heüveldop hat ein wichtiges Buch geschrieben und schildert verschiedene Stadien des Lebens alternder Pferde und geht einem „Phänomen auf die Spur“: Dass alte Pferde eine besondere Herausforderung darstellen, wird deutlich, denn ihre Bedürfnisse ändern sich gegenüber früher und auch die Fürsorge muss angepasst werden. Diesen Bedürfnissen muss sich ihr Besitzer anpassen. Er muss akzeptieren, dass sein Pferd alt wird: Leistungsanspruch, Fürsorge, Fütterung, medizinische Versorgung – vieles ändert sich, wird vielleicht intensiver. Gleichwohl ist das Altern ein natürlicher Prozess und Stoffwechsel und Hormonhaushalt des Pferdes ändern sich – wie beim alternden Menschen auch. Die Leistungsfähigkeit des Tiers nimmt ab, Muskeln schwinden, Gewicht geht verloren. Oft stellt sich auch die Frage, ob die bisherige Haltungsform für den alten Herrn oder die alte Dame noch die passende ist. Findet das alte Pferd noch genug freie Bewegungsmöglichkeit, kann es ungestört ruhen und schlafen? Muss das Futter hochwertiger werden? Solche und viele weitere Fragen wirft die Autorin auf und zieht Fachleute hinzu, die zu einzelnen Abschnitten fachkundige Auskunft geben. Praktische Hinweise und passende Ratschläge fehlen nicht und machen das Buch auch zu einem „Nachschlagewerk“ für den Pferdefreund, der sich für sein altes oder alterndes Pferd sach- und pferdegerecht einsetzen möchte. Auch die Innenseiten des Umschlages werden genutzt: Vier Abschnitte, geordnet nach Jahreszeiten, geben gute Tipps für die Betreuung alter Pferde, weil sich deren Bedürfnisse naturgemäß auch nach den Jahreszeiten richten und verändern. Das Buch sollte in keiner Reiterbibliothek fehlen!

„Mein altes Pferd – gut versorgt, beweglich, lebensfroh“ ist im Verlag Müller Rüschlikon erschienen. Es hat 176 Seiten, ist reichhaltig mit Bildern und Grafiken ausgestaltet und kostet 19,95 Euro.

TV - SERVICE PFERDESORT

(Soweit bis Redaktionsschluss bekannt)

Öffentlich-Rechtliche Sender

- | | |
|---|--|
| ☐ 01.09.2022 23:35 Uhr WDR | The Rider (Pferde-Spielfilm, USA, 2017) |
| ☐ 03.09.2022 07:50 Uhr ARD | Checker Julian: Der Tierarzt-Check (u.a. Röntgen beim Pferd) |
| ☐ 03.09.2022 10:05 Uhr KiKa | Anna und die Haustiere: Ein Tag mit Polizeipferden |
| ☐ 04.09.2022 08:35 Uhr ARD | Tiere bis unters Dach: Geschenker Gaul |
| ☐ 04.09.2022 13:00 Uhr KiKa | Hände weg von Mississippi (Spielfilm, Deutschland, 2007) |
| ☐ 04.09.2022 19:15 Uhr BR | Unter unserem Himmel: Arbeitsrösser – die Noriker |
| ☐ 05.09.2022 11:55 Uhr WDR | Das Waisenhaus für wilde Tiere: Abenteuer Afrika (u.a. über einen Pferdeflüsterer) |
| ☐ 05.09.2022 20:15 Uhr ARD-alpha | Länder-Menschen-Abenteuer: Andalusien - Spaniens mythischer Süden (1/2) - Von Sevilla an die Küste (u.a. über andalusische Wildpferde) |
| ☐ 07.09.2022 17:00 Uhr 3sat | Wildes Skandinavien: Island |
| ☐ 08.09.2022 14:10 Uhr BR | aktiv und gesund (u.a. Sportart im Selbstversuch: das erste Mal auf einem Pferd) |
| ☐ 11.09.2022 17:15 Uhr WDR | Die Tierärzte - Retter mit Herz (u.a. ein Pferd kollabiert) |
| ☐ 13.09.2022 19:40 Uhr Arte | Re: Die Rückkehr der Rückepferde – Kraftpakete für den Wald |
| ☐ 13.09.2022 22:45 Uhr BR | Bauer gesucht! Für den Büffelhof auf der Schwäbischen Alb (u.a. über die Familie von Bernhard Podlech, Vizemeister im Tölt-Reiten) |
| ☐ 14.09.2022 09:25 Uhr KiKa | Gudrun die Wikingerprinzessin: Das Fjordpferd (Fantasy-Jugendserie, Großbritannien, 2017/18) |
| ☐ 15.09.2022 13:00 Uhr WDR | Am Kap der wilden Tiere (u.a. ein Pferd beim Zahnarzt) |

www.ClipMyHorse.de/Vorschau

- ☐ 01.09.2022 - 04.09.2022 | Harsumer Herbst Challenge
- ☐ 01.09.2022 - 04.09.2022 | Voßwinkeler Reitertage - Arnsberg
- ☐ 01.09.2022 - 04.09.2022 | Chiemsee Pferdefestival Woche I - Chieming
- ☐ 02.09.2022 - 04.09.2022 | Wuppertaler Dressurtag
- ☐ 08.09.2022 - 11.09.2022 | Deutsche Jugendmeisterschaften Dressur - Verden
- ☐ 09.09.2022 - 11.09.2022 | Mieler Reitkultur 2022 - Swisstal
- ☐ 13.09.2022 - 14.09.2022 | 2-tägige Veranlagungsprüfung und Sportprüfung für Hengste - Warendorf
- ☐ 15.09.2022 - 18.09.2022 | Deutsche Jugendmeisterschaften Voltigieren - Münchehofe
- ☐ 15.09.2022 - 18.09.2022 | Dressurturnier Neustadt-Dosse
- ☐ 15.09.2022 - 18.09.2022 | Kranichsteiner Herbstmeeting - Darmstadt-Kranichstein
- ☐ 16.09.2022 - 17.09.2022 | DSP Fohlenauktion "Next Chance" - Darmstadt-Kranichstein
- ☐ 16.09.2022 - 18.09.2022 | Wiesnturnier der Reitakademie München - München-Riem

NAMEN SIND NACHRICHTEN

Peter Hofmann ist Träger des Friedensreiterpreises 2022

Mannheim. Der Westfälische Reiterverein Münster zeichnete den Mannheimer Peter Hofmann mit dem Friedensreiterpreis 2022 aus. Er ist der 34. Preisträger. Der Präsident des Westfälischen Reitervereins, der frühere Weltklasse-Reiter Hendrik Snoek, würdigte seinen Mannheimer Kollegen als „Turnierveranstalter mit Durchhaltevermögen und als einen Verbandsfunktionär mit Engagement und als Erfüller einer Herkulesaufgabe“. Diese Attribute trafen auf Peter Hofmann zu, der von Kindesbeinen an dem Reitsport verbunden sei. Üblicherweise wird beim Turnier der Sieger die Auswahl der zu ehrenden Persönlichkeit beraten. Heuer war das anders, erklärte Hendrik Snoek: „Gerade in den Corona-Jahren ist uns die Bedeutung von verlässlichen Strukturen, großer Erfahrung der Organisation des Sportes, Durchhaltevermögen und Engagement immer klarer und wichtiger geworden. Deshalb ehren wir heute einen Mann, der diese Herkulesaufgabe mehr als 40 Jahre höchst erfolgreich praktiziert.“ Peter Hofmann ist seit 1982 Präsident des Reitervereins Mannheim, ist seit 40 Jahren für die Maimarkt-Turniere verantwortlich und gehört seit 2004 dem Springausschuss des DOKR an

Klaus Kellhammer mit der Uhland-Plakette geehrt

Tübingen. Klaus Kellhammer, der langjährige Vorsitzende der Tübinger Reitgesellschaft und Organisator des Tübinger Reitturniers, wurde mit der Uhland-Plakette ausgezeichnet. Das berichtete die Tübinger Neckarchronik am 27. Juli 2022. Oberbürgermeister Boris Palmer ehrte den Pferdefreund aus seiner Stadt. Kellhammer habe sich in besonderer Weise für die Stadt Tübingen engagiert. Eine Regelung für die Ehrung gibt es allerdings: Es sollen nicht mehr als 50 lebende Personen Träger der Plakette sein. Klaus Kellhammer ist der elfte Träger der Plakette, die seit 2017 verliehen wird. Die Zeitung zitiert OB Palmer so: „Klaus Kellhammer hat mit großer Umsicht und organisatorischem Talent dazu beigetragen, das Tübinger Turnier attraktiv für die Reiterinnen und Reiter sowie die Zuschauerinnen und Zuschauer zu gestalten. Seine hervorragenden Kontakte brachten immer wieder tolle Reitstars in unsere Stadt. Mit seiner ruhigen, besonnenen und humorvollen Art prägt er die Tübinger Vereinslandschaft und setzt sich mit viel Sympathie für die Belange des Reitsports ein.“

Weiter heißt es in der Zeitung: „Klaus Kellhammer, geboren 1948, hat bis einschließlich 2021 das Tübinger Reitturnier 25 Mal organisiert und dabei 24 Mal das Landeschampionat nach Tübingen geholt. Im vergangenen Jahr musste das Reitturnier wegen der Corona-Pandemie ohne die Ehrung der Landeschampions stattfinden, die für lange Zeit untrennbar mit Tübingen verbunden war. Klaus Kellhammer ist gelernter Architekt und seit Jahren ehrenamtlich aktiv in Führungspositionen der Tübinger Reitgesellschaft als 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender sowie als Schatzmeister. Dabei hat er den Verein gemeinsam mit weiteren Verantwortlichen immer wieder aktuellen Entwicklungen angepasst und innovative Ideen umgesetzt.“ Kellhammer war auch viel Jahre im Pferdezuchtverband Baden-Württemberg aktiv.

PFERDEFREUNDLICHE REGION

Pferdefreundliche Region: 475 Pferde leben in Neuried

Neuried. Am 29. Juli 2022 berichtete *Baden online* von einer ganz besonderen Auszeichnung: Die Gemeinde Neuried wurde vom Pferdesportverband Baden-Württemberg als „Pferdefreundliche Region“ ausgezeichnet. Weiter heißt es in dem Beitrag: „Dass in Neuried Pferde willkommen sind und viele von ihnen auch ein Zuhause gefunden haben, ist kein Geheimnis. Das schreibt die Gemeindeverwaltung in ihrer Pressemitteilung. Ein Besuch in der Gemeinde genüge, um sich davon zu überzeugen. Nun wurde es auch von berufener Stelle bestätigt. Der Pferdesportverband Baden-Württemberg hat Neuried mit dem Titel „Pferdefreundliche Region 2022“ ausgezeichnet.

Bürgermeister Tobias Uhrich wird so zitiert: „Pferde generell und der Reitsport im Besonderen sind schon seit langer Zeit fester Bestandteil unserer Gemeinde. Mit dem Titel „Pferdefreundliche Region 2022“ bekommen wir das nun schriftlich.“ 475 Pferde in 56 Ställen unterstreichen, dass es sich hier nicht nur um ein Lippenbekenntnis handelt.

Wie es in dem Beitrag weiter heißt, gibt es in der Region drei Reitvereine mit 780 Mitgliedern in einer Gemeinde von fast 10.000 Einwohnern. Entsprechend hoch ist die Bedeutung der Pferde. So sei es auch wenig verwunderlich, dass die Initiative zur Bewerbung um den Titel aus einem der Reitvereine kam. „Wir haben hier dem Engagement von Mareike Jobst vom Reitclub Altenheim ganz besonders zu danken“, sagt Uhrich. „Sie hat den Stein ins Rollen gebracht.“ Überhaupt spielten die Reitvereine eine wichtige Rolle im Leben der Gemeinde. Ihr soziales Engagement hilft dabei, die Gemeinschaft zu stärken.

In Neuried passiert viel für den Pferdesport: In den vergangenen Jahren wurden die baden-württembergischen Meisterschaften im Springen, die Deutschen Meisterschaften im Fahren und andere pferdesportliche Veranstaltungen ausgerichtet. „Die Auszeichnung durch den Pferdesportverband Baden-Württemberg ist Bestätigung und Anreiz zugleich“, sagte der Bürgermeister und er betonte: „Auch in Zukunft wollen wir für die Pferde, ihre Reiterinnen und Reiter und unsere Reitsportvereine als Gemeinde eine Unterstützung sein. Dabei sehen wir uns auf einem sehr guten Weg.“

SERVICE

Archiv im PRESSEDIENST

Greifen Sie auf das ARCHIV DES PRESSEDIENSTES zurück! Hier sind alle Texte seit Bestehen des PRESSEDIENSTES verfügbar. Rufen Sie an oder schicken Sie eine Mail, wenn Sie zu einem Thema Informationen suchen.

Im ARCHIV DES PRESSEDIENSTES sind die Spitzenreiter/Innen des Landes zu finden und auch jene Pferdesportler, die seit Bestehen des PRESSEDIENSTES in welcher Ausgabe auch immer aufgeführt wurden. Wenn Sie einen Überblick über den sportlichen Werdegang „Ihres“ Sportlers, „Ihrer“ Sportlerin brauchen, rufen Sie an oder schreiben Sie eine Mail.

Wir helfen gerne.

Foto: Martin Stellberger; Herbstritt - Reiten im Verein macht Freude

IMPRESSUM

PRESSEDIENST

Herausgeber:

Pferdesportverband Baden-Württemberg e.V.; 70806 Kornwestheim, Murrstraße 1/2,
T: 07154-83280 F: -832829, E-Mail: info@pferdesport-bw.de www.pferdesport-bw.de

Redaktion:

Martin Stellberger, Mühlbachweg 33, 88250 Weingarten,
T: 0751-59353 martin@stellberger.de www.Stellberger.de

Erscheinungsweise: monatlich zum 1. d. M. Der PRESSEDIENST veröffentlicht ausschließlich Texte, die im Zusammenhang mit dem Pferdesport stehen, Schwerpunkt Baden-Württemberg. Die Redaktion behält sich Kürzungen zugesandter Beiträge vor.

Datenschutzerklärung

Sehr geehrte Abonnenten des Pressedienstes,
am 25.05.2018 trat die neue Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Mit dieser Verordnung wird das Datenschutzniveau innerhalb der gesamten EU auf einen einheitlich hohen Standard gesetzt und mehr Transparenz bezüglich der Nutzung und sicheren Aufbewahrung von personenbezogenen Daten geschaffen. Der Schutz und die Sicherheit Ihrer Daten hat für uns einen besonders hohen Stellenwert. Sofern Sie den PRESSEDIENST des Pferdesportverbandes in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, können Sie Ihr [Abonnement über diesen Link kündigen](#).